

Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 2. August 2018

Rekordnahe Umsätze im 2. Quartal; starkes Umsatz- und EBITDA- Wachstum in den ersten sechs Monaten 2018

Highlights 2. Quartal 2018

- VAT hat weiterhin in künftiges Wachstum investiert und sich rasch an die abflauende Marktlage angepasst
- Nettoumsatz plus 17%; Auftragseingang minus 13%
- Schnelle Reaktion auf wechselndes Umfeld, Kostensenkung dank flexiblen Strukturen

Highlights 1. Halbjahr 2018

- Nachfrage nach Produktionsanlagen in der Halbleiter- und Display-Branche weiter gestiegen
- Nettoumsatz plus 18%; Zuwachs im Auftragseingang von 2% spiegelt den erwarteten Aktivitätsrückgang in der zweiten Jahreshälfte wider
- EBITDA plus 24%; EBITDA-Marge steigt um 150 Basispunkte auf 31,6%; EBIT-Marge von 27,2% um 330 Basispunkte höher

Ausblick 2018

- VAT erwartet neu ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich
- EBITDA-Marge soll auf dem Halbjahresniveau gehalten werden
- Investitionsaufwand von etwa 8% des Nettoumsatzes
- Freier Cashflow voraussichtlich über dem Niveau von 2017

2. Quartal 2018

in Mio. CHF	2018	2017	Change
Auftragseingang	165.6	190.2	-12.9%
Nettoumsatz	188.8	161.9	+16.6%

Halbjahr 2018

in Mio. CHF	2018	2017	Change
Auftragseingang	380.9	372.0	+2.4%
Nettoumsatz	386.6	326.4	+18.4%
EBITDA	122.1	95.3	+28.1%
Bereinigtes EBITDA ¹	122.1	98.2	+24.3%
Bereinigte EBITDA-Marge ¹	31.6%	30.1%	-
EBIT-Marge	27.2%	23.9%	-
Nettogewinn	83.6	59.5	+40.6%
Ergebnis je Aktie (in CHF)	2.79	1.99	+40.6%
Investitionsaufwand (CAPEX) ²	33.7	17.6	+92.0%
Free Cashflow ³	47.3	54.1	-12.7%
Anzahl Mitarbeitende	1'927	1'746	+181

¹ Im bereinigten EBITDA 2017 sind einmalige Sonderaufwendungen für den Börsengang in Höhe von CHF 2.9 Mio. nicht berücksichtigt

² Der Investitionsaufwand (CAPEX) beinhaltet Investitionen in Immobilien, Betriebsausstattungen und immaterielle Anlagen sowie den Erlöse aus Veräusserung von Immobilien und Betriebsausstattungen

³ Der Free Cashflow stellt den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit dar.

VAT kann für das zweite Quartal rekordnahe Umsätze ausweisen und erzielt weiterhin ein starkes Umsatz- und EBITDA- Wachstum in den ersten sechs Monaten 2018

Die rekordnahen Umsätze im zweiten Quartal 2018 unterstreichen die Führungsposition von VAT im Bereich Hochvakuumventile. Die Nachfrage nach digitalen Produkten wie Festkörperspeichermedien, Logikbausteinen und Displays, deren Fertigung stark von VAT-Ventilen abhängt, blieb auf Rekordniveau. Die Verlangsamung des Investitionszyklus, die bereits nach dem ersten Quartal 2018 besonders für die Halbleiterbranche erwartet wurde, hat sich im zweiten Quartal zunehmend bewahrheitet und sorgte für einen deutlich schwächeren Auftragseingang von unseren wichtigsten Kunden im Vergleich zu den vorhergehenden Quartalen.

Im zweiten Quartal 2018 meldeten alle Geschäftssegmente höhere Nettoumsätze; der Auftragseingang stieg im Segment Industry, blieb im Segment Global Service unverändert und sank im Segment Ventile. Konzernweit lag der Auftragseingang im zweiten Quartal 2018 bei CHF 166 Mio., was einem Rückgang von 13% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der konsolidierte Nettoumsatz für das Quartal lag bei CHF 189 Mio., was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 17% bedeutet.

Wichtige Wachstumstreiber weiterhin positiv

In den ersten sechs Monaten 2018 blieb die Nachfrage nach neuen Produktionsanlagen in den Marktbereichen Halbleiter, Display, Solar und Vakuumventile weiterhin stark, beflügelt durch den technologischen Fortschritt im Halbleiterbereich, das Wachstum im Endmarkt für Speicher- und Logikbausteine sowie Investitionen in grosse LCD-Displays. Zudem hat das General-Vacuum-Geschäft an Dynamik gewonnen, nachdem Probleme in der Zulieferkette, die sich 2017 und Anfang dieses Jahres eingestellt haben, gelöst werden konnten.

Während die intensive Nachfrage nach Hochleistungshalbleitern dank Digitalisierung, Cloud-Computing, dem Internet der Dinge und Fortschritten in der Elektromobilität weiterhin anhielt, wurde es im Laufe des Quartals offensichtlich, dass sich einige Projekte, insbesondere in unserem Speicher-Geschäft, bis Ende 2018 oder sogar bis ins Jahr 2019 hinein verzögern werden, da die erheblichen Kapazitätserweiterungen zu verdauen sind.

Wenngleich nicht davon auszugehen ist, dass diese Verzögerungen einen anhaltenden Abwärtstrend einläuten, so muss doch von einer vorübergehenden Nachfrageflaute für zusätzliche Produktionsanlagen ausgegangen werden.

Im Display-Geschäft haben Absätze, die hinter den Erwartungen zurückblieben, und Prognosen für hochwertige Smartphones zu einer Abschwächung der Investitionen in neue OLED-Kapazitäten geführt. Zusätzlich verläuft der Übergang von grossen LCD-Bildschirmen zu OLED-Modellen zögerlich, weil die Vorteile von OLED gegenüber LCD, wie beispielsweise weniger Energieverbrauch, höhere Helligkeit und intensivere Farben, bei Fernsehgeräten weniger ins Gewicht fallen. Bestätigt wird dies durch eine Reihe neuer Investitionen in Gen-10.5-Produktionswerkzeuge für 65 Zoll breite LCD-Bildschirme. Diese Investitionen kurbeln die Nachfrage nach bis zu 4 Meter breiten Transferventilen von VAT an.

Umsatzplus in allen Geschäftssegmenten

Im ersten Halbjahr 2018 verzeichnete VAT einen Bestelleingang von CHF 381 Mio., plus 2% im Vergleich zum Vorjahr. Der Auftragsbestand Ende Juni betrug CHF 159 Mio., 4% unter dem Jahresendwert 2017.

Das höchste Auftragswachstum im ersten Halbjahr konnte das Segment Industry verzeichnen, das mit 18% mehr Bestellungen einen Wert von CHF 24 Mio. erreichte, gefolgt vom Segment Ventile, das sich mit einem Plus von 2% auf CHF 303 Mio. steigerte, während das Segment Global Service unverändert bei CHF 54 Mio. blieb.

Der konsolidierte Nettoumsatz von CHF 387 Mio. im ersten Halbjahr lag 18% über dem Vorjahresniveau. Wechselkursschwankungen haben in den ersten sechs Monaten des Jahres keine Auswirkungen auf den Nettoumsatz gehabt.

Im grössten Geschäftssegment, Ventile, konnte die Geschäftseinheit General Valve, die von der Überwindung verbleibender Produktionsengpässe für ihre Produkte profitierte, das höchste prozentuale Wachstum ausweisen. Auf Platz zwei und drei folgen die Geschäftseinheiten Displays und Semiconductors, während der Absatz in der Geschäftseinheit Module unverändert blieb.

In der Geschäftseinheit Semiconductors gab uns ein wichtiger OEM-Kunde die Freigabe für das neueste hochmoderne Ventil aus unserem Produktionsstandort in Malaysia, und die Zero Particle ATM Door wurde im Einsatz vor Ort erfolgreich zertifiziert. Die Geschäftseinheit General Vacuum konnte einige Grossaufträge in den Bereichen F&E und Luft- und Raumfahrt verbuchen und Geschäftsmöglichkeiten im fragmentierten Umfeld der Oberflächenhandlung realisieren. Die Geschäftseinheit Display konnte ein grosses Auftragspaket im Bereich Solar sichern, mit möglichen Folgeaufträgen. Das Geschäft mit grossen Transferventilen profitierte vom Trend zu grösseren Substratflächen. Wenngleich die Umsätze in der Geschäftseinheit Module aufgrund des schwächeren NAND-Geschäfts unverändert blieben, so konnte die Einheit mehrere Modul- und Bewegungslösungen erfolgreich spezifizieren, die im Jahr 2019 Umsätze erzielen sollen.

Das stärkste Wachstum im Segment Global Service konnte im Bereich Ersatzteile und Reparaturen realisiert werden. Der Auftragseingang blieb unverändert, da Kunden ihre Bestände an Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien reduzierten. Im Umbaugeschäft sind einige Qualifizierungsprozesse noch nicht abgeschlossen, die im zweiten Quartal eingeleitet wurden. Das Segment setzte im ersten Halbjahr 2018 seinen Schwerpunkt darauf, den Turn-around in seinen Reparaturzentren zu beschleunigen und sein Servicenetz in Asien zu expandieren, unter besonderer Berücksichtigung des Kundendienstes vor Ort und der Serviceverfügbarkeit ausserhalb regulärer Geschäftszeiten.

Wachstumstreiber im Segment Industry war das Produktsegment Vakuumbälge, das weiterhin vom wachsenden Halbleitermarkt profitierte. Die weltweit gute Konjunktur unterstützte zudem unser Automobilgeschäft und sorgte für Umsatz in verschiedenen Branchen.

Investitionen in aktuelles und zukünftiges Wachstum verlangsamten EBITDA-Steigerung

Der Bruttogewinn legte im ersten Halbjahr 2018 um 14% auf CHF 236 Mio. zu. Die Bruttomarge hingegen ging auf 61% zurück, was hauptsächlich auf das zunehmende Outsourcing und die negativen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen beim Materialkauf zurückzuführen ist.

Das EBITDA für das erste Halbjahr verbesserte sich um 24% auf CHF 122 Mio., und die EBITDA-Marge stieg auf 31,6% gegenüber 30,1% im Vorjahreszeitraum. Zum besseren EBITDA trug hauptsächlich die Senkung der Kosten für die im Vorjahreszeitraum realisierte Kapazitätsaufstockung bei.

VAT wies für die ersten sechs Monate einen Nettofinanzaufwand von CHF 5 Mio. auf, was eine Senkung von CHF 2 Mio. bedeutet. Erreicht wurde dies durch die Harmonisierung der Finanzierungsstruktur der Gruppe, deren Finanzverbindlichkeiten nun zwischen einer revolvingierenden Kreditfazilität von USD 300 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einer neuen, am 23. Mai 2018 emittierten Anleihe über CHF 200 Mio. aufgeteilt sind.

Die effektive Steuerquote für das erste Halbjahr 2018 betrug 16% und lag damit knapp unter den 17% von 2017. Die niedrigere Steuerquote im Jahr 2018 ist auf die seit einer U S-Steuerreform niedrigere Steuerquote in den USA zurückzuführen.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Betriebsergebnisses, eines geringfügig niedrigeren Nettofinanzaufwands und einer etwas niedrigeren Steuerlast verbuchte VAT einen auf die Aktionäre entfallenden Nettogewinn von CHF 84 Mio., was einem Plus von 40% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Zum 30. Juni 2018 lag die Nettoverschuldung von VAT bei CHF 222 Mio. Dies entspricht einem Verschuldungsgrad (Nettoschulden zu EBITDA) von 1,0x für die letzten zwölf Monate (LTM). Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2018 bei 49%.

Freier Cashflow auf Kurs

Der freie Cashflow betrug in den ersten sechs Monaten CHF 47 Mio. und entsprach damit zwar den Erwartungen der Geschäftsleitung, lag jedoch etwa 13% unter dem Vorjahreswert. Hauptgrund dafür war ein wesentlich höherer Investitionsaufwand in Höhe von CHF 34 Mio. im Vergleich zu CHF 18 Mio. aus dem Vorjahr. VAT liegt mit der Erweiterung seines Werks in Malaysia im Zeitplan. Mit dem Beginn der ersten Produktion im erweiterten Produktionsbereich wird im Verlauf des dritten Quartals 2018 gerechnet. Darüber hinaus wuchs das Nettoumlaufvermögen auf etwa 24% des Nettoumsatzes der letzten zwölf Monate an, was hauptsächlich auf Bestandsaufstockungen in den Konsignationslagern unserer wichtigsten OEM-Kunden zurückzuführen ist. In absoluten Zahlen stieg das Nettoumlaufvermögen um CHF 54 Mio. auf CHF 193 Mio. an, verglichen mit dem Stand vom 31. Dezember 2017.

Aufgrund der oben beschriebenen Faktoren lag die Free-Cashflow-Marge im ersten Halbjahr bei 12%, und die Free Cashflow Conversion Rate betrug 39% des EBITDA.

Ende Juni 2018 beschäftigte VAT 1'927 Mitarbeitende weltweit, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 181 Mitarbeitende bzw. 10% vor allem in Malaysia entspricht und sich in etwa auf dem Niveau des Jahresendes 2017 bewegt.

Ausblick

Die Wachstumstreiber für das Geschäft von VAT mit Hochvakuumventilen, wie beispielsweise die Digitalisierung unseres täglichen Lebens und somit eine grössere Datenspeicherkapazität oder noch bessere Displays, sind nach wie vor intakt. Wie jedoch bereits in unserem Trading-Update Q1/2018 angekündigt, hat sich die erwartete Abflachung der Gesamtkonjunktur im zweiten Quartal bewahrheitet. Verschiedene Investitionsprojekte, vornehmlich im Halbleiterbereich, mussten bis Ende 2018 oder gar 2019 verschoben werden, wodurch sich der Auftragseingang seitens unserer wichtigen OEM-Kunden im Halbleiterbereich verlangsamt. Die deutlich besseren Ergebnisse unserer Geschäftsbereiche General Vacuum, Service und Industry werden diese Abschwächung im zweiten Quartal 2018 nicht kompensieren können.

Für 2018 erwartet VAT deshalb bei gleichbleibenden Wechselkursen neu ein Nettoumsatzwachstum für das Gesamtjahr im mittleren einstelligen Bereich. Die mittelfristig bis 2020 angestrebte EBITDA-Marge von 33% wurde bestätigt. Das Unternehmen beabsichtigt, die EBITDA-Marge für das Gesamtjahr etwa auf dem Halbjahresstand zu halten.

Der Nettogewinn des Gesamtjahres und der Gewinn je Aktie (EPS) dürften deutlich zunehmen, nachdem für Positionen unterhalb des EBITDA, wie Finanzierungskosten und Steuern, keine Verschlechterungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 zu erwarten sind.

Der Kapazitätsausbau, vor allem in Malaysia und Rumänien, ist im Gang. Aufgrund des zu erwartenden langsameren Umsatzwachstums ist davon auszugehen, dass sich die Gesamtinvestitionen 2018 bei etwa 8% des Nettoumsatzes bewegen, bevor sie sich in den kommenden Jahren dann wieder auf 4% des Nettoumsatzes einpendeln werden.

Der freie Cashflow dürfte höher sein als 2017.

Ergebnisse für das zweite Quartal und das Halbjahr 2018 nach Segmenten

VENTILE

in Mio. CHF	Q2 2018	Q2 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change
Auftragseingang	128.1	153.6	-16.6%	303.3	297.9	+1.8%
Nettoumsatz	153.7	131.1	+17.2%	313.0	263.8	+18.6%
Innenumsatz	9.8	9.2	+6.5%	21.1	17.6	+20.3%
Segment Nettoumsatz	163.5	140.3	+16.5%	334.1	281.4	+18.7%
Segment EBITDA				116.1	80.8	+43.8%
Segment EBITDA-Marge ¹				34.8%	28.7%	

GLOBAL SERVICE

in Mio. CHF	Q2 2018	Q2 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change
Auftragseingang	25.8	26.2	-1.5%	53.6	53.6	+0.0%
Nettoumsatz	24.0	21.7	+10.7%	50.7	43.5	+16.7%
Innenumsatz	-	-	-	-	-	-
Segment Nettoumsatz	24.0	21.7	+10.7%	50.7	43.5	+16.7%
Segment EBITDA				24.3	19.4	+25.3%
Segment EBITDA-Marge ¹				47.8%	44.5%	

INDUSTRY

in Mio. CHF	Q2 2018	Q2 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change
Auftragseingang	11.7	10.3	+13.4%	24.1	20.5	+17.6%
Nettoumsatz	11.1	9.1	+22.4%	22.9	19.1	+19.7%
Innenumsatz	6.3	5.4	+16.7%	13.1	11.4	+14.4%
Segment Nettoumsatz	17.4	14.6	+19.4%	36.0	30.6	+17.7%
Segment EBITDA				6	6.8	-11.8%
Segment EBITDA-Marge ¹				16.5%	22.1%	

¹ Segment EBITDA-Marge als prozentualer Anteil des Segment Nettoumsatz



Zusätzliche Informationen

Die Präsentation der Ergebnisse für Analysten sowie der Halbjahresbericht 2018 stehen auf der Website von VAT unter www.vatvalve.com zur Verfügung.

VAT wird heute um 10 Uhr MEZ in Zürich eine Medien- und Investorenkonferenz veranstalten. Die Konferenz kann über Webcast oder Telefonkonferenz verfolgt werden. Teilnehmer der Telefonkonferenz können zudem an der moderierten Frage & Antwort-Runde teilnehmen.

Wenn Sie am Webcast teilnehmen wollen, folgen Sie bitte diesem Link:

[Live Webcast](#)

Wählen Sie sich zur Telefonkonferenz mit folgender Nummer ein:

+41 58 310 50 00 (Europe)

+44 207 107 0613 (UK)

+1 631 570 5613 (USA)

Weitere Informationen erhalten Sie von:

VAT Group AG
Corporate Communications & Investor Relations
Michel R. Gerber
T +41 81 772 42 55

Finanzkalender

2018	Anlass
Donnerstag, 25. Oktober 2018	Q3 2018 Trading Update
2019	Anlass
Freitag, 8. März 2019	Jahresergebnis 2018
Donnerstag, 16. April 2019	Q1 2019 Trading Update
Donnerstag, 16. Mai 2019	Generalversammlung

ÜBER VAT

VAT ist der führende globale Entwickler, Hersteller und Zulieferer von hochwertigen Vakuumventilen. Vakuumventile von VAT sind unternehmenskritische Komponenten für hochentwickelte Prozesse zur Fertigung innovativer Produkte, die wir täglich verwenden, etwa für Mobilgeräte, Flachbildschirme oder Solarpanels. VAT umfasst drei berichtspflichtige Segmente: Ventile, Global Service und Industry bieten hochwertige Vakuumventile, Mehrventilmodule, Membranbälge und zugehörige Mehrwert-dienste für ein breites Spektrum an Vakuumanwendungen. Die VAT Group ist ein globaler Akteur und beschäftigt über 1'900 Mitarbeitende. Die wichtigsten Produktionszentren befinden sich in Haag (Schweiz), Penang (Malaysia) und Arad (Rumänien). Im Geschäftsjahr 2017 belief sich der Nettoumsatz auf CHF 692 Mio.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur eingeschränkt gültig, da die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund bestimmter Faktoren wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen beziehen (einschliesslich Aussagen, die Formen von „glauben“, „planen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „schätzen“ oder ähnliche Ausdrücke enthalten), sind als zukunftsgerichtete Aussagen anzusehen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten und dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die tatsächliche Entwicklung oder der tatsächliche Erfolg des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten oder implizierten Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen des Unternehmens abweichen. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten sind von Faktoren abhängig, die ausserhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen oder die das Unternehmen nicht genau abschätzen kann, wie beispielsweise von künftigen Marktbedingungen, Währungsschwankungen, dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, dem Betriebsverhalten, der Sicherheit und der Zuverlässigkeit der Informatiksysteme des Unternehmens, politischen, wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftlichen oder technologischen Trends oder Gegebenheiten. Deshalb werden Anleger darauf hingewiesen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen.

Sofern per Gesetz nicht anderweitig vorgeschrieben, weist VAT jede Absicht oder Verpflichtung von sich, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von nach dem Berichtsdatum auftretenden Entwicklungen zu aktualisieren.